

Nachrichten

aus der Diözese Würzburg

Ausgabe 1/2022 Februar 2022 www.kab-wuerzburg.de



Diözesantag 2021 mit Neuwahl des Vorstands
Picknickdecke für den Sonntagschutz
Arbeits- und Sozialrechtslotsen



KAB LOTSENSERVICE ERFOLGREICH GESTARTET

KAB Arbeits- und Soziallotsen

EHRENAMTLICHE ARBEITS- UND SOZIALLOTSEN BERATEN UNKOMPLIZIERT UND KOMPETENT

Rufen Sie an und sprechen auf Band oder senden Sie uns eine E-Mail mit einem Stichwort, zum Beispiel: „Ich habe eine Frage zu meinem Rentenbescheid“ oder „... eine Frage zum Thema Urlaubsanspruch“. Die ehrenamtlichen Lotsen nehmen innerhalb von 72 Stunden Kontakt zu Ihnen auf und klären wie sie helfen können. Nach Möglichkeit organisieren wir eine ortsnahe Beratung.

Erreichbar ist der Service über:

Hotline: 0931/386-65333

oder Mail: lotsen@kab-wuerzburg.de

Dieser Service ist für alle KAB Mitglieder und Nichtmitglieder kostenfrei.

Diesem Impuls liegt ein Flyer mit Informationen zum Lotsenservice bei. Nutzen Sie diesen Flyer auch um Freunde und Bekannte als Neumitglied zu werben. Weitere Flyer erhalten Sie in unseren KAB-Sekretariaten in Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg.





1.000 GUTE GRÜNDE FÜR DEN SONNTAGSSCHUTZ

WÜRZBURG. Auf rund 1.000 Stoffteilen haben KAB-Mitglieder, Schulklassen und engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Diözese Würzburg aufgezeigt, warum Ihnen der arbeitsfreie Sonntag so wichtig ist. „Zeit für Familie, Glaube, Erholung und Freunde“ „Arbeitsfreier Sonntag = Balsam für Leib und Seele“. Zwei exemplarische Aussagen, die auf der 50 Quadratmeter großen Picknickdecke zu finden sind. Mit dieser bundesweiten Aktion macht die KAB auf das 1.700-jährige Jubiläum des arbeitsfreien Sonntages aufmerksam.

Picknickdecke als Zeichen: der Sonntag muss arbeitsfrei bleiben!

„Die Picknickdecke ist Symbol für die besondere Stellung des Sonntages in unserer Gesellschaft. Er darf nicht für den Kommerz geopfert werden“, erklärt der Vorsitzende des KAB-Diözesanverbands Robert Reiser (KAB Hörstein). „Wir freuen uns, dass so viele Menschen an der Aktion teilgenommen haben und sich mit uns dafür einsetzen, dass der Sonntag weiterhin als ein Tag der Ruhe und Erholung eine wichtige Funktion für das Zusammenleben in den Familien, in den Vereinen und für die Kirchen hat“.

Picknickdecke als spirituelles Element zum Wert des Sonntags

„Wir haben die Picknickdecke auch als spirituelles Element genutzt, um über den Wert des Sonntags ins Gespräch zu kommen“, erklärt die Vorsitzende des KAB-Diözesanverbands, Theresia Erdmann (KAB Obernau). Besonders bei unseren Bildungswochenenden für Familien wurde deutlich, dass der arbeitsfreie Sonntag für das Familienleben von unschätzbarem Wert ist. Deshalb arbeiten wir als Sozialverband auf allen Ebenen daran, dass der Sonntag unverändert arbeitsfrei bleibt“.

Politische Gespräche zum Schutz des arbeitsfreien Sonntags

„Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung wird weiterhin mit lauter Stimme für den Schutz des arbeitsfreien Sonntags kämpfen. Dafür nutzen wir auch unsere Gespräche mit Politikerinnen und Politikern, die wir regelmäßig führen“, erklärt das KAB Vorstandsteam weiter. Am 3. März 2022 soll die zusammengesetzte Picknickdecke der KAB Deutschlands an den amtierenden Präsidenten des Bundesrates, Bodo Ramelow, übergeben werden.

Das Titelbild zeigt: Gute Laune beim Diözesantag in Rottendorf. Die Delegierten Dr. Winfried und Gisela Heimbeck aus dem KAB-Ortsverband Mömbris geben ihre Stimme ab.

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT!

IM JAHR 2023 IST SOZIALWAHL

ALS KAB VERTRETEN WIR IHRE ANLIEGEN IN DER SOZIALEN SELBSTVERWALTUNG

Die Sozialwahl, Deutschlands drittgrößte Wahl nach den Europawahlen und den Wahlen zum Bundestag, steht im Mai 2023 an. Rund 50 Millionen Versicherte der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, Renten- und Unfallversicherung wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Gremien der Sozialversicherungsträger.

Gemeinsam machen sich die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, das Kolpingwerk und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) für Sie stark. Zusammen treten wir als Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) bei den Sozialwahlen an und vertreten so die Rechte unserer Mitglieder in der Sozialen Selbstverwaltung.

ENGAGIEREN SIE SICH IN WICHTIGEN GREMIEN DER KRANKEN- UND RENTENVERSICHERUNG

Wir suchen ehrenamtliche Kandidatinnen und Kandidaten aus Unterfranken als:

- Direktionsbeirat für die AOK-Würzburg, die AOK-Schweinfurt und die AOK-Aschaffenburg
- als Vertreter für die Vertreterversammlung der Rentenversicherung Nord
- Versichertenberater für die Rentenversicherung Nord, Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung
- Kandidaten auf Landes- und Bundesebene für weitere Ämter (Techniker Krankenkasse, BARMER...).

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bis Ende April 2022 für ein Mandat. Gerne steht Ihnen als Ansprechpartner unser Geschäftsführender Diözesansekretär Alexander Kolbow telefonisch unter (0931) 386-65327 oder E-Mail unter alexander.kolbow@bistum-wuerzburg.de zur Verfügung.

LANGJÄHRIGER DIÖZESANPRÄSES ARNOLD SEIPEL FEIERTE 85. GEBURTSTAG



v.l.: Vorsitzender des KAB-Diözesanverbandes Würzburg Robert Reisert, ehemaliger KAB Diözesanpräses Arnold Seipel, Vorsitzende des KAB-Diözesanverbandes Würzburg Theresia Erdmann

VEITSHÖCHHEIM. Arnold Seipel war von 1974 bis 1992 Diözesanpräses der KAB. In seiner Amtszeit tagte die Synode der deutschen Bistümer in Würzburg und verabschiedete u. a. den Beschluss „Kirche und Arbeiterschaft“. Dieser Beschluss führte dazu, dass die KAB ihre Bildungsarbeit für und mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vertiefte. Die Arbeit mit Betriebs- und Personalräten, später auch mit Mitarbeitervertretern, sowie Familien erlebte eine Intensität, die bis heute anhält. Es folgte der Bau der Arbeitnehmerbildungsstätte Bene-

diktushöhe Retzbach, denn, so Seipel: „Wir konnten in den vorhandenen Bildungshäusern für unsere Maßnahmen und die gestiegene Nachfrage nicht genügend freie Termine bekommen“. Auch die Gründung der katholischen Betriebsseelsorge in Trägerschaft der KAB fiel in seine Amtszeit.

Arnold Seipel, so beide Vorsitzende, kann auf ein erfolgreiches Wirken in der KAB zurückblicken. Dafür bedankten sich Erdmann und Reisert und wünschten dem Jubilar weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

KAB STELLT SICH FÜR DIE ZUKUNFT AUF

THERESIA ERDMANN UND ROBERT REISERT

NEUE KAB-VORSITZENDE IN DER DIÖZESE WÜRZBURG

ROTTENDORF. Am 02.10.2021 hat die KAB bei ihrem Diözesantrag einen neuen Vorstand gewählt. Neue Vorsitzende sind Theresia Erdmann (Aschaffenburg) und Robert Reisert (Hörstein). Diakon Peter Hartlaub (Schnackenwerth) bleibt weiter KAB-Diözesanpräses.



Foto: Irene Konrad

v.l.: Peter Hartlaub, Alexander Kolbow, Theresia Erdmann, Robert Reisert

Hiltrud Altenhöfer (Hausen) und Harald Mantel (Schweinfurt) sind auf eigenen Wunsch aus ihren Ämtern als Diözesanvorsitzende ausgeschieden. Sie bleiben der Diözesanleitung jedoch auch in Zukunft weiter als stellvertretende Vorsitzende erhalten. Diakon Peter Hartlaub dankte Hiltrud Altenhöfer und Harald Mantel für ihr langjähriges Engagement.

KAB will Profil als christlicher Sozialverband schärfen

Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Grundsatzfragen beschloss der Diözesantrag eine neue Struktur für die Diözesanleitung. Stellvertretende Vorsitzende werden nun nicht mehr nur nach regionaler Herkunft gewählt. Es gibt jetzt vier Stellvertreterposten für die Arbeitsschwerpunkte Arbeitnehmer/-innen, Frauen, Familien sowie Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen. Ein fünfter Stellvertreterposten vertritt zukünftig die Bildungsarbeit des KAB-Bildungswerks in der Diözesanleitung. Ziel der neuen Struktur ist es, dass die KAB in Zukunft noch stärker als der christliche Sozialverband für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrgenommen wird.

Weitere Mitglieder der neuen Diözesanleitung

Gewählt wurden auch: Hiltrud Altenhöfer (Region Würzburg), Edelbert Schumm (Region Aschaffenburg), Dr. Michael Wahler (Region Schweinfurt), Klaus Öttlinger (Arbeitnehmer/-innen), Dieter Engelhardt (Personalräte/Betriebsräte/Mitarbeitervertretungen), Angelika Goj (Frauen) und Harald Mantel (Bildungsarbeit). Stellvertretende Diözesanpräses und ehrenamtliche geistliche Leitungen sind: Pfarrer Erich Sauer (Region Aschaffenburg), Ingeborg Götz (Region Schweinfurt) und Susanne Öttlinger (Region Würzburg).

Leitantrag

Der Leitantrag „Chancen der Digitalisierung nutzen - Arbeitnehmer/-innen schützen“ wurde mit großer Mehrheit verabschiedet. Hier will sich die KAB für eine digitale Arbeitswelt einsetzen, die den Mensch in den Mittelpunkt stellt und nicht von rein wirtschaftlichen Interessen geleitet ist.

Beratungsangebot im Arbeits- und Sozialrecht

Neu vorgestellt wurde beim Diözesantrag das Projekt der sogenannten „Arbeits- und Soziallotsen“. Im Rahmen dieses Projekts wurden bis jetzt 15 ehrenamtliche Arbeits- und Soziallotsen ausgebildet. Sie stehen bereits Hilfesuchenden bei Problemen im Arbeits- und Sozialrecht über eine Telefonhotline mit Rat und Tat zur Seite. „Das ist ein tolles Konzept! Dafür werden wir uns einsetzen und werben“, waren häufig gehörte Rückmeldungen.

Schließung der Benediktushöhe Retzbach

Zahlreiche Delegierte übten teils harsche Kritik an der Bistumsleitung, die zum Jahresende 2021 die Trägerschaft für vier Bildungshäuser abgeben will. Hier wird Kirche erlebbar, besonders für Menschen, die nur noch geringe Bindung zur Seelsorge haben.

Resolution „Solidarität üben - sich impfen lassen“

Verabschiedet wurde auch mit großer Mehrheit die Resolution „Solidarität üben – sich impfen lassen“. Wichtig ist der KAB dabei die Gesellschaft nicht zu spalten, sondern Menschen, die sich beim Thema Impfen Sorgen machen gut zu informieren, mitzunehmen und nicht auszugrenzen.



FUSION STADT- UND KREISVERBAND SCHWEINFURT GEMEINSAM FÜHREN WIR DIE KAB IN DIE ZUKUNFT

SCHWEINFURT. Der KAB-Stadtverband Schweinfurt und der KAB-Kreisverband Schweinfurt haben auf dem gemeinsamen Verbandstag am 13.11.2021 einstimmig den Beschluss gefasst, ab 01.01.2022 zum KAB-Stadt- und Kreisverband Schweinfurt zu fusionieren.

„Wir ziehen alle am gleichen Strang!“ Ein sichtbares Zeichen dafür war das Seil mit dem alle Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer sich zu Beginn der Veranstaltung aus den Ortsverbänden verbunden haben.

Günter Webert (Heidenfeld) ist neuer Vorsitzender, Susanne Tonn (Werneck) neue Vorsitzende und Dr. Michael Wahler (Schonungen) neuer Präses. Das Leitungsteam besteht aus Inge Hofmann (SW-Christkönig), Elmar Pfeuffer (SW-Maria-

Hilf), Thomas Popp (Schwanfeld) und Albert Ridder (Bergrheinfeld).

Kommissarische Kassiererin bis zum Verbandstag im Herbst ist Ulrike Pfrang (SW-St. Josef). Neue Kassenrevisoren sind Pia Fratz (Werneck) und Norbert Nicklaus (Üchtelhausen).

Der KAB-Diözesanverband wünscht eine gute Zusammenarbeit.

NEU GEWÄHLTE LEITUNGSTEAMS HAUSEN UND ROTTENDORF



HAUSEN. Diözesansekretär Klaus Köhler gratuliert dem Vorstandsteam: Eva-Maria Rumpel, Hiltrud Altenhöfer, Lisa Altenhöfer, Kassenprüferin Sonja Flammersberger-Ziegler, Stefanie Müller, Alfons Konrad (Kassier) und Gerhard Keller (Kassenprüfer).



ROTTENDORF. Wir gratulieren dem neuen Vorstandsteam: Gerda Scheckenbach, Rainer Hahn, Diakon Raban Hirschmann (Präses), Burkhard Ott, Hiltrud Scheckenbach, Christine Loy und Charis Liebler-Montag.



Foto: Gisela Heimbeck

Ein Bild zum Abschied v.l.: Dr. Dr. Georg Schütz, Conny Zimmer, Georg Ehinger, Elisabeth Flügel, Franz Gentil

ASCHAFFENBURG. „Sag beim Abschied leise Servus!“ Ganz so leise war der Abschied nicht, aber verbunden mit Wehmut. Nach langjähriger verantwortungsvoller Tätigkeit haben sich Elisabeth Flügel (Stockstadt), Conny Zimmer (Pflaumheim), Franz Gentil, Diakon i.R. und Kreisverbandspräsidentes (Stockstadt), Georg Ehinger (Kleinostheim) und Dr. Dr. Georg Schütz (AB-Strietwald) aus dem Leitungsteam verabschiedet.

In kurzen, prägnanten Reden bedankten sich Mitglieder aus der Vorstandschaft für die sachlich und menschlich hervorragende Zusammenarbeit und betonten, dass auch für das Ehrenamt gelten müsse, was im Berufsleben selbstverständlich ist: Der Rückzug aus übernommenen Pflichten, wenn man spüre, dass die Zeit dafür reif sei.

Erfreulicherweise gibt es Menschen, die bereit sind die entstan-

denen Lücken zu füllen: Neuer Kreisverbandspräsident ist Ludwig Stauner (Haibach), ehemaliger Betriebsseelsorger am Untermain, außerdem neu im Team: Bea Wahl (Hörstein) und Gisela Heimbeck (Mömbri). Zur Wiederwahl waren bereit: Karin Neumeier-Linke, Hörstein (Schriftführung), Sabine Wisel (Kassenführung) und Herbert Ergler (Kleinostheim).

„SCHÖPFEN, GAUTSCHEN, LEGEN... UND AM SCHLUSS EINEN KOPFSTAND MACHEN“



Foto: Gisela Heimbeck

ASCHAFFENBURG. Oma-Opa-Enkelfahrt der KAB! Das erste Ziel: Die Papiermühle Homburg. „Schöpfen, gautschen, legen“, der „Papiermüller“ Herr Follmer bringt den Besuchern die Papierherstellung aus früheren Zeiten nahe.

Ziel Nummer zwei: das Wertheim Village. Nicht zum shoppen,

sondern zu „Toppels verrückter Welt“. Hier steht alles, wirklich alles auf dem Kopf: Haus, Möbel, Badezimmer, Küche, sogar das Auto und die Hundehütte.

Die Opa-Oma-Enkelfahrt wurde coronakonform durchgeführt. Nur für das Bild wurden die Masken abgenommen.

Neuigkeiten vom Netzwerk Frauen:

SOLIDARITÄT LEBEN! DAS ZEICHNET DIE KAB AUS



Foto: by Joerg-Meyrer pfarrbriefservice

WÜRZBURG. Das KAB-Netzwerk Frauen der Diözese organisiert eine Spendenaktion für die Flutopfer im Ahrtal!

„.....es ist noch lange nicht vorbei, im Moment befinden sich viele Bauten in der Trocknungsphase, einige Betroffene können schon wieder anfangen zu renovieren. Andere müssen, nachdem sie alles entkernt hatten, doch das Haus abreißen lassen, da das Mauerwerk mit Öl kontaminiert war und doch nicht entfernt werden konnte ... einfach furchtbar, hier kann man wiederum den Men-

schen nur „Viel Kraft“ wünschen. Es wird sicher noch lange Hilfe benötigt, die Betroffenen fürchten, dass man sie vergisst, das darf nicht geschehen!“

So schreibt Frau Kaiser in ihrer E-Mail. Sie war Augenzeugin der Flutkatastrophe. Frau Kaiser, Vorstandsmitglied im KAB Ortsverband Reifferscheid/Rodder, ist Ansprechpartnerin für unsere Spendenaktion. Der Ort Reifferscheid liegt sieben Kilometer entfernt von den Dörfern, die am schlimmsten von der Flut betroffen sind.

Helfen Sie mit, dass sich die Menschen im Ahrtal nicht vergessen fühlen! Bitte spenden Sie für die Flutopfer auf das Bürgerfondkonto der Verbandsgemeinde Adenau. Dieses Konto wurde uns von Frau Kaiser genannt. Hier wird das Geld gesammelt und an die Hilfsbedürftigen direkt und unbürokratisch ausgezahlt. Wichtig ist der **Betreff: „Bürgerfonds Hochwasser“**. Bitte nennen Sie dazu auch Ihren KAB Ortsverband.

Die Spendenkonten:

Kreissparkasse Ahrweiler:

DE18 5775 1310 0000 1000 24

Volksbank RheinAhrEifel eG:

DE55 5776 1591 0600 0220 00

Postbank Köln:

DE84 3701 0050 0017 2905 06

Raiffeisenbank Voreifel eG:

DE28 3706 9627 5838 0040 18

Auf Wunsch kann Ihnen der Bürgerfond zu einem späteren Zeitpunkt eine Spendenbescheinigung ausstellen.

GEMEINSAME WALLFAHRT „ARBEIT MACHT SINN“

AM 18. SEPTEMBER 2022

WÜRZBURG. Wallfahrten sind gute Tradition in der KAB. Wir Frauen aus dem „Netzwerk Frauen“ haben uns deshalb überlegt, dass wir nach der langen Coronapause eine gemeinsame Wallfahrt der KAB in der Diözese Würzburg durchführen. Aus diesem Grund findet im September unsere gemeinsame Arbeitnehmer-Wallfahrt unter dem Motto „Arbeit macht Sinn“ statt.

Angelika Kneissel, Karin Neumeier-Linke und Susanne Öttinger haben sich bereit erklärt eine Wallfahrt für Eltern mit Kindern, Großeltern, Tanten, Onkeln, Freunden, Interessierten und natürlich für alle Mit-

glieder aus den Ortsverbänden auszuarbeiten. Dafür herzlichen Dank!

Eckpunkte gibt es bereits: Es wird unterschiedliche Startpunkte für die Teilnehmer aus Würzburg, Schweinfurt und der Region Untermain geben. Der Beginn der Wallfahrt soll für alle etwa um die gleiche Zeit zwischen 10.30 und 11.00 Uhr sein. Geplant sind drei Stationen (bei einer soll es ein Picknick geben).

Der Abschlussgottesdienst für die Wallfahrer aus Schweinfurt und Würzburg ist (gegen 14.00 Uhr) in der Wallfahrtskirche Fährbrück,

für die Region Untermain ist der Abschluss in der Wallfahrtskirche Schmerlenbach.

Nach dem Abschlussgottesdienst besteht eventuell noch die Möglichkeit der Einkehr. Nähere Informationen gehen im Lauf des Jahres an die Verantwortlichen in den KAB-Orts- und Kreisverbänden sowie der Frauen- und Familienarbeit.

Merken Sie sich jetzt schon den Termin in Ihrem Kalender vor:

18. September Wallfahrt

MARIA 2.0

DEMO BEI DER HERBSTVOLLVERSAMMLUNG DER BISCHÖFE IN FULDA

FULDA. Aus ganz Deutschland reisten Frauen und Männer der Reformbewegung Maria 2.0 zur Herbstvollversammlung der Deutschen Bischöfe in Fulda. An der Demo unter dem Motto: „Statt still und angenehm: Seid laut und unbequem!“ nahmen auch Frauen der KAB aus der Diözese Würzburg teil.



Foto: Linus Hartmann

Angelika Kneisel und Angelika Goj (beide KAB) und Edeltraud Hann (KDFB) im Gespräch mit Bischof Dr. Franz Jung.

2020 IN WÜRZBURG: 7.200 KIRCHENAUSTRITTE



Dank an alle Frauen, die 600 Füße ausgeschnitten und aufgefädelt haben!

WÜRZBURG. Eine Aktion von Maria 2.0 mit Frauen aus KAB, khg und KDFB. 600 bunte Fußabdrücke auf dem Würzburger Domvorplatz sollen die monatlichen Kirchenaustritte 2020 von Katholikinnen und Katholiken in Würzburg verdeutlichen. 7.200 Kirchenaustritte 2020 sind für uns ein dramatisches Zeichen für die Krise in der die katholische Kirche steckt.

Wir sind mit interessierten Passanten ins Gespräch gekommen um herauszufinden welche Bedeutung Kirche in der heutigen Zeit für sie noch hat.

LEBENDIGES EVANGELIUM

JER. 17, 5 – 8
(6. SO. IM JAHRESKREIS C)

THEMA: VOM FALSCHEN UND RECHTEN VERTRAUEN

5 Der Herr sagt: »Fluch über alle, die sich von mir abwenden und stattdessen auf die Hilfe vergänglicher Menschen vertrauen!

6 Sie sind wie kümmerliche Sträucher in der Steppe, in steiniger Wüste, in ödem, unbewohnbarem Land. Sie werden niemals Glück erleben.

7 Doch Segen soll über alle kommen, die allein auf mich, den Herrn, ihr Vertrauen setzen!

8 Sie sind wie Bäume, die am Wasser stehen und ihre Wurzeln zum Bach hinausstrecken. Sie fürchten nicht die glühende Hitze; ihr Laub bleibt grün und frisch. Selbst wenn der Regen ausbleibt, leiden sie keine Not. Nie hören sie auf, Frucht zu tragen.

Welcher Vers oder Satz(-teil) spricht mich besonders an?

1. Auf welche Menschen verlasse ich mich, wer verlässt sich auf mich? Ist es nicht auch gut und richtig, sich auf Menschen verlassen zu können? Habe ich mich schon mal von Gott abgewendet? Wie ging es mir damit?

2. Welche Erfahrungen habe ich in Krisen gemacht, wo ich Hilfe brauchte? Inwiefern ist mir der Glaube – Gott – eine Hilfe?

3. Kann ich die Zusage in Vers 8 auf mich beziehen und annehmen? Wodurch kann ich mein Gottvertrauen stärken?

NEUER BETRIEBSSELSORGER AM UNTERMAIN

MARCUS SCHUCK STELLT SICH VOR

ASCHAFFENBURG. Seit Dezember 2021 bin ich Betriebsseelsorger für den Untermain. Ich will Menschen in den Herausforderungen der Arbeitswelt begleiten und unterstützen. Dabei stehe ich solidarisch auf der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Für mich ist es wichtig, dass Kirche die Arbeitswelt, und besonders die Schwachen und prekär Beschäftigten nicht aus den Augen verliert.



Glaube ist schließlich keine reine Freizeitbeschäftigung, sondern Ressource in allen Belastungen und Konflikten des Berufsalltags.

Seit 26 Jahren arbeite ich in verschiedenen Aufgaben im Bistum Würzburg. Zuletzt in der Pfarreiengemeinschaft Miltenberg-Bürgstadt. Dort habe ich ein Projekt zur Ehrenamtsförderung geleitet. Als Mitglied der KAB habe ich die Leitung bei Familienwochenenden übernommen und engagiere mich ehrenamtlich im Kreisverband Miltenberg.

Seit 10 Jahren vertrete ich die Interessen meiner Berufskolleg:innen im Berufsverband auf Bundesebene und trete als Synodaler für Reformen in der Kirche ein.

Die KAB-Diözesanleitung wünscht Marcus Schuck viel Freude bei seiner neuen Arbeit und Gottes Segen!

„OPEN-SOZIAL“ BRINGT BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN DEN DIALOG GEHT DOCH!

MILTENBERG. Auf Einladung der KAB-Initiative „sozial & gerecht“ kamen insgesamt 90 Menschen im Bürgerzentrum Elsenfeld (Landkreis Miltenberg) zusammen, die sich für ein besseres Zusammenleben am Untermain einsetzen. Ausgerufen wurde die „Open-Sozial“ als eine „Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg“.

Dazu kamen sozial interessierte Bürgerinnen und Bürger, engagierte Helfer und Macherinnen, Landrat und Bürgermeister, Mitglieder aus Kreisrat und Gemeinderat, Musikanten und Jongleure. Alle zusammen ermöglichten einen lebendigen Austausch zu Themen, die für die Beteiligten im Moment gerade bedeutsam waren. „Geht doch!“ -

lautet das Resümee von Christine Hartlaub mit Blick auf den gelungenen Austausch unter Bürgerinnen und Bürgern, mit zum Teil wirklich sehr unterschiedlichen Sichtweisen. „Alle haben sich eingelassen auf die jeweils Anderen und daraus gemeinsame Ideen und Handlungsimpulse entwickelt“, so Marcus Schuck in seiner Würdigung.

WIR TRAUERN UND DANKEN

ERWIN RIES

VORSITZENDER DES KAB-ORTSVERBANDES VERSBACH SEIT 1986

* 27.01.1937 + 18.08.2021

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

IDEEN FÜR DIE **KAB**-BILDUNGSARBEIT

WO STEHT DEUTSCHLAND NACH DER WAHL?

Im September 2021 wurde in Deutschland ein neuer Bundestag gewählt. Die große Koalition aus CDU, CSU und SPD wurde abgewählt. SPD, Grüne und FDP bilden erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland eine „Ampelregierung“. Was bedeutet dieser Regierungswechsel für unser

Land? Gesellschaftliche und ökologische Erneuerung? Alles weiter wie bisher? Gefährlicher Linksruck? Laden Sie doch ihre örtlichen Bundestagsabgeordneten zum Gesprächsabend bei Ihrem KAB-Ortsverband oder KAB-Kreisverband ein und informieren Sie sich über die Arbeit im Deutschen Bundestag.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice

WIE FUNKTIONIERT MITBESTIMMUNG IM BETRIEB?

Von März bis Mai 2022 finden Betriebsratswahlen statt. In Betrieben wählen die Beschäftigten ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Betriebsrat. Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber Arbeitgebern und sorgt für Mitbe-

stimmung und Demokratie im Betrieb. Welche Rechte und Pflichten hat ein Betriebsrat genau? Wo sind die Grenzen betrieblicher Mitbestimmung? Besuchen Sie einen interessanten Betrieb in Ihrer Region und sprechen Sie mit Arbeitnehmern und Arbeitgebern.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice

DEM POPULISMUS WIDERSTEHEN

Coronaleugner und Querdenker auf unseren Straßen. Regelmäßig werden diese Demonstrationen auch von Rechtsextremisten begleitet. Auf den Demonstrationen wird der Eindruck erweckt, dass unser politisches System nicht mehr demokratisch sei und Corona nur eine Grippe. Als demokratischer Verband gilt es, klar Stellung gegen solches Gedankengut zu beziehen. Eine

Hilfestellung für die Bildungsarbeit bietet die Arbeitshilfe Nr. 305 der Deutschen Bischofskonferenz „Dem Populismus widerstehen - Arbeitshilfe zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen“. Die informative Broschüre mit 73 Seiten kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice

WAS WIRD BEI DER SOZIALWAHL GEWÄHLT?

Im nächsten Jahr sind Sozialwahlen. Dabei werden die Selbstverwaltungsparlamente der Sozialversicherungsträger gewählt. Gemeinsam treten KAB, Kolpingwerk und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmeror-

ganisationen (BVEA) als Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) an. Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger als Referenten für die Bildungsarbeit.



Foto: in Pfarrbriefservice.de

ANGEBOTE

DES KAB-BILDUNGSWERKES DIÖZESE WÜRZBURG E.V.

Bitte entnehmen Sie den aktuellen Stand unserer Homepage www.kab-wuerzburg.de oder fragen Sie telefonisch nach.

REGION ASCHAFFENBURG

- Vater-Kind-Zeltlager
Mi - So, 15. - 19. Juni
Bad Blankenburg
- Familienwochenende
KAB Kleinostheim
Fr - So, 24. - 26. Juni
Burg Rothenfels
- Kinder in der einen Welt
Bildungswoche für
Mütter und Kinder
Mo - Do, 01. - 04. August
Schmerlenbach
- Familienwochenende
KAB Stockstadt
Fr - So, 23. - 25. September
Miltenberg

Informationen im KAB-Sekretariat
Aschaffenburg, Tel. 06021-392-140,
kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

REGION SCHWEINFURT

- Frauen in Politik, Wirtschaft
und Kirche - Film: Die Unbeug-
samen mit anschl. Podiumsdis-
kussion
Die, 08. März, 19.00 Uhr,
Kino Zeil a. Main
- Kreuzweg der Arbeit auf
Schweinfurter Straßen
Mo, 11. April
- „Aufbrechen“ - spirituelle
Wanderung für Männer in der
Fränkischen Schweiz,
Sa, 21. Mai, 9:00 - 18:00 Uhr
- Karikaturen-Ausstellung
„Arbeit ist das halbe Leben“,
wechselnde Orte, Juni bis Juli

Informationen im KAB-Sekretariat
Schweinfurt, Tel. 09721-702511,
kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

REGION WÜRZBURG

- Familienwochenende
KAB Rottendorf
Fr - So, 06. - 08. Mai
Volkersberg
- Familienwochenende
KAB Hausen
Fr - So, 20. - 22. Mai
Volkersberg
- Familienwochenende
KAB Würzburg Stadt
Fr - So, 29. - 31. Juli
Volkersberg

Informationen im KAB-Sekretariat
Würzburg, Tel. 0931-386-65330,
kab-@bistum-wuerzburg.de

FRAUEN

- Lachen heilt
mit Helena Beuchert
Fr - Sa, 01. - 02. April
Burkardushaus Würzburg

EHRENAMTLICHE

- Schulung für ehrenamtliche
Arbeits- und Soziallotsen
Sa, 07. Mai
Burkardushaus Würzburg

GENERATION 55+

- Studienreise ins Ruhrgebiet
mit Rita Metzger,
So - Sa, 04. - 10. September

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

- Seminar für Wahlvorstände zur
Betriebsratswahl 2022 (Termine
auf Anfrage)
- Grundkurs für neugewählte
Personalräte/-innen,
14.-16.03.22, Haus Clara Oberzell
- Psychische Belastungen am
Arbeitsplatz
Sa - Mo, 04.-06.07.
InHotel Marktbreit

Besonderer Termin jetzt schon vormerken:

Arbeitnehmer-/innen-Wallfahrt
So, 18. September 2022
Fährbrück / Schmerlenbach

Gerne nehmen wir Beiträge
von Ihnen auf. Bitte schicken
Sie uns kompakte Informatio-
nen und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susane
Öttinger und Alexander Kolbow
Weitere Mitwirkende sind
herzlich willkommen!

Impressum:

Alexander Kolbow V.i.S.d.P.
KAB Diözesanverband Würzburg
e.V.
Kilianshaus, Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65327
alexander.kolbow@bistum-wuerzburg.de

Druck:

Heider Druck, Paffrather Straße
102-116, 51465 Bergisch Gladbach

Unsere Nachrichten aus Unter-
franken erscheinen in der Regel
zweimal im Jahr und liegen der
KAB-Mitgliederzeitung Impuls
bei. Die nächste Ausgabe er-
scheint im Januar 2022.

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 11.06.2022**